

Peter Krauth: Silber beginnt Beschleunigungsphase

27.04.2021 | [The Gold Report](#)

Spot-Silber wird bei etwa 26 Dollar je Unze gehandelt... aber Sie können zu diesem Preis nichts kaufen. Stattdessen müssen Sie fast 50% mehr bezahlen. Das ist richtig. Wenn Sie jetzt Silber haben wollen, müssen Sie mindestens 35 Dollar je Unze bezahlen. Wenn Sie stattdessen Münzen aus staatlicher Prägung bevorzugen und bereit sind, einen Monat zu warten, um sie zu bekommen, müssen Sie mehr als 37 Dollar je 1-Unzen-Münze bezahlen.

Im vergangenen Jahr haben sich die Aufschläge für physisches Silber gegenüber dem normalen Niveau verdreifacht. Die Edelmetallhändler wurden überrannt. Produktnapppheit ist nun an der Tagesordnung, wobei Kunden 3 Wochen oder länger auf den Versand warten müssen. Der Silbermarkt hat selten, wenn überhaupt, etwas Ähnliches erlebt. Die Nachfrage ist nicht nur in die Höhe geschossen, sondern hat dieses hohe Niveau gehalten. Also, was hat sich geändert? Eine Menge. Von der Aufmerksamkeit in den sozialen Medien und dem sinkenden Minenangebot und der industriellen Nachfrage - der Silbermarkt steht in Flammen. Und die meisten Anzeichen deuten darauf hin, dass sich dieser Trend nur noch verstärken wird.

Anhaltender Silbertsunami

Ende Januar löste ein Reddit-Subpost von WallStreetBets (WSB) einen Handlungsaufwurf zum Kauf von Silber aus. Bullionhändler wurden sofort von einem Tsunami an Käufen geschockt. Um fair zu sein, das ist schon einmal passiert. Aber dieses Mal war es anders, denn die Kaufwelle ist noch nicht abgeebbt. Anfang Februar erklärte Alessandro Soldati, CEO des schweizer Unternehmens Gold Avenue: "Die Nachfrage war gestern zehnmal so hoch wie an einem typischen Sonntag, und heute würde ich sagen, sechsmal so hoch... Jeder ruft uns an und sagt: Ich möchte so schnell wie möglich Gold und Silber kaufen." Das spiegelte wider, was zahlreiche andere Händler erlebten.

Der Silberpreis stieg von 25 Dollar auf 31 Dollar, bevor er wieder nachgab. Aber die Nachfrage nach physischem Silber hat nicht nachgelassen. Und es scheint unwahrscheinlich, dass sie noch für einige Zeit nachlässt. Obwohl es sich um eine massive Kaufwelle handelt, stieg die Nachfrage nach Silber bereits im März 2020 an, als die anfänglichen COVID-Schocks einen Großteil der Weltwirtschaft zum Erliegen brachten. Seitdem ist Silber heiß gelaufen, und allem Anschein nach scheint das auch so zu bleiben. Silber legte 2020 um beeindruckende 47% zu und tendiert seit neun Monaten seitwärts. Aber basierend auf den Fundamentaldaten und den technischen Daten scheint das Metall auch in diesem Jahr auf starke Gewinne eingestellt zu sein.

Erhöhte Investment- und Industrienachfrage

Das Silver Institute prognostizierte kürzlich, dass die weltweite Silbernachfrage im Jahr 2021 um 11% auf 1,025 Milliarden Unzen ansteigen wird. Sie argumentieren, dass die sich verbessernde Makroökonomie die Hauptnachfragetreiber von Silber unterstützt. Aufgrund der anhaltend robusten Käufe im vergangenen Jahr ist es nicht überraschend, dass das Institute erwartet, dass die physische Nachfrage ein Sechsjahreshoch von 257 Millionen Unzen erreichen wird. Die weltweiten Bestände an börsengehandelten Silberprodukten (ETPs) stiegen allein im Jahr 2020 um erstaunliche 331 Millionen Unzen auf 1,04 Milliarden Unzen.

Das ist mehr als ein ganzer Jahresvorrat an Silber aus Bergbau, Recycling und Absicherung. Allein vom 1. Januar bis zum 3. Februar dieses Jahres stiegen die ETP-Bestände um weitere 137,6 Millionen Unzen auf einen neuen Rekord von 1,18 Milliarden Unzen. Wie wir aus der folgenden Tabelle entnehmen können, stiegen die physischen Nettoinvestitionen im vergangenen Jahr um 16% nachdem sie 2019 bereits um 12% zugelegt hatten. Gleichzeitig ist das Minenangebot seit 2015 stetig gesunken, im letzten Kalenderjahr um 5%.

Silver Supply and Demand

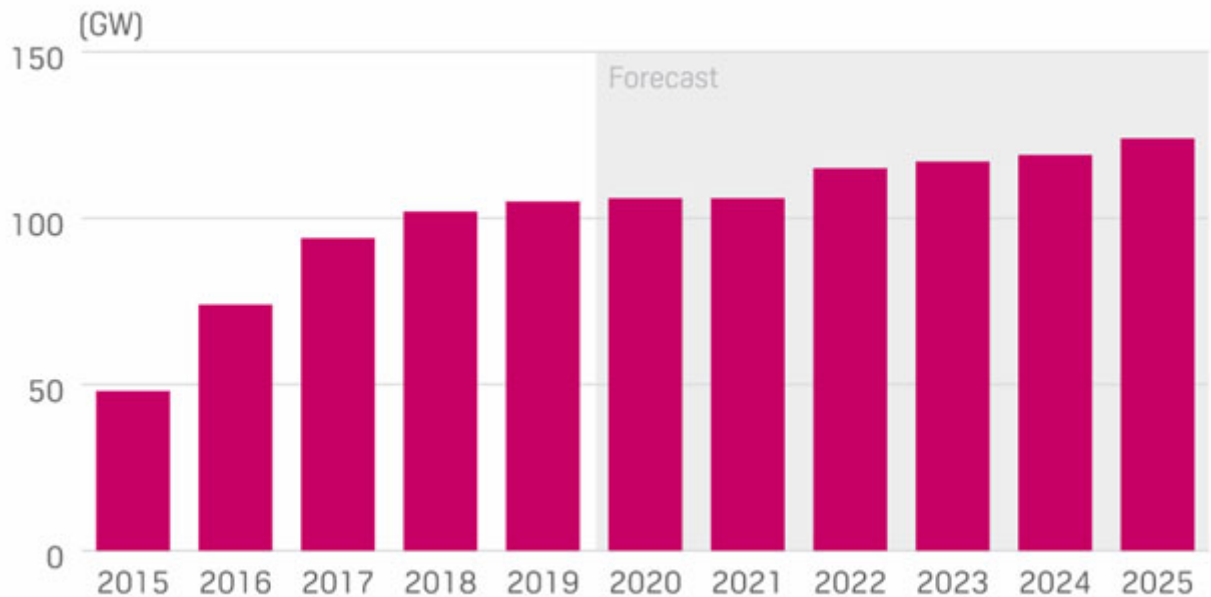
Million ounces	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020F	2019	2020
Supply												
Mine Production	760.1	792.7	840.3	877.5	892.9	892.3	863.4	847.8	836.5	797.8	-1%	-5%
Recycling	232.9	216.0	192.7	174.9	166.5	164.4	167.7	167.7	169.9	169.4	1%	-0.3%
Net Hedging Supply	11.9	-	-	10.7	2.2	-	-	-	15.7	10.0	na	-36%
Net Official Sector Sales	4.8	3.6	1.7	1.2	1.1	1.1	1.0	1.2	1.0	1.0	-15%	0%
Total Supply	1,009.7	1,012.4	1,034.7	1,064.2	1,062.6	1,057.8	1,032.2	1,016.8	1,023.1	978.1	1%	-4%
Demand												
Industrial	508.1	450.5	460.8	449.6	456.2	490.3	517.2	511.5	510.9	475.4	-0.1%	-7%
...of which photovoltaics	68.4	55.0	50.5	48.4	54.1	93.7	101.8	92.5	98.7	96.1	7%	-3%
Photography	61.6	52.5	45.8	43.6	41.2	37.8	35.1	34.2	33.7	30.5	-1%	-10%
Jewelry	162.2	159.2	187.1	193.5	202.6	189.2	196.3	203.1	201.3	187.5	-1%	-7%
Silverware	41.5	40.1	45.7	52.4	56.6	52.3	57.7	65.4	59.8	54.3	-9%	-9%
Net Physical Investment	272.0	240.8	300.1	282.6	310.4	213.9	156.2	165.7	186.1	215.8	12%	16%
Net Hedging Demand	-	40.4	29.3	-	-	12.0	2.1	8.4	-	-	na	na
Total Demand	1,045.4	983.5	1,068.9	1,021.6	1,067.0	995.5	964.7	988.3	991.8	963.4	0%	-3%
Market Balance	-35.7	28.9	-34.2	42.6	-4.4	62.3	67.5	28.5	31.3	14.7	10%	-53%
Net Investment in ETPs	-18.9	53.6	4.6	-0.5	-17.2	50.9	6.8	-22.3	81.7	120.0	na	47%
Market Balance less ETPs	-16.9	-24.7	-38.8	43.1	12.8	11.3	60.7	50.8	-50.4	-105.3	na	109%
Silver Price (US\$/oz, London price)	35.12	31.15	23.79	19.08	15.68	17.14	17.05	15.71	16.21	15.70	3%	-3%

Source: Metals Focus

In einem kürzlich erschienenen Analysebericht von Heraeus Precious Metals heißt es, dass der Silberpreis in diesem Jahr besser abschneiden wird als der Goldpreis, angetrieben durch die steigende Inflation und die wachsende industrielle Nachfrage, da sich die Wirtschaft von der COVID-Pandemie erholt. Die Analysten erklärten: Der Verbrauch von industriellen Endverbrauchern wird sich in diesem Jahr voraussichtlich auf ein Vierteljahreshoch von 510 Millionen Unzen ausweiten, mit einem starken Wachstum im Elektro- und Elektroniksektor sowie bei der Photovoltaik-Technik (PV). Weiterhin hieß es: "Das letzte Mal, dass die fünfjährige Breakeven-Inflationsrate so hoch war, war im Jahr 2011, als Silber um 48 Dollar gehandelt wurde, fast doppelt so hoch wie der aktuelle Preis. Da Edelmetalle als effiziente Absicherung gegen Inflation angesehen werden, sollten höhere Inflationserwartungen Aufwärtspotenzial für Silber bieten."

Das Silver Institute sieht auch eine beträchtliche industrielle Nachfrage, die ein Vierteljahreshoch von 510 Millionen Unzen erreichen wird, was einem Anstieg von 9% gegenüber 2020 entspricht. Das Institute geht davon aus, dass die Nachfrage in der Elektro- und Elektronikindustrie den Anstieg antreibt, da die 5G-Technologie den Verbrauch in diesem Sektor auf 300 Millionen Unzen ansteigen lässt. Das Institute erwartet Zuwächse aus dem PV-Sektor, der 105 Millionen Unzen erreichen wird, was etwa 10% der Gesamtnachfrage entspricht. Die Hersteller von Solarmodulen haben den Silberverbrauch pro Einheit schrittweise gesenkt, aber das hat praktische Grenzen. Laut S&P Global Platts Analytics werden die weltweiten Installationen von Solarmodulen bis zum Jahr 2025 um 7% bzw. etwa 8 GW/Jahr wachsen, wobei man sich auf unterstützende politische Entwicklungen auf der ganzen Welt beruft.

GLOBAL SOLAR PV CAPACITY ADDITIONS FORECAST



Source: S&P Global Platts Analytics

Das Institute prognostiziert, dass der Silberbedarf des Automobilssektors besonders hoch sein wird. Bei einem Bedarf von 50 Millionen Unzen Silber im Jahr 2020 soll er bis 2025 um 80% auf fast 90 Millionen Unzen anstiegen. Elektrofahrzeuge verbrauchen 25 bis 50 Gramm pro Fahrzeug: fast das Doppelte des Silberbedarfs der Verbrennungsmotortechologie. Deloitte Consulting geht davon aus, dass die Verkäufe von Elektrofahrzeugen bis 2030 fast ein Drittel aller Neuwagenkäufe ausmachen werden.

Darüber hinaus stellen Leiterplatten in der Elektronik mit 30% der Gesamtnachfrage (60% der Industrie) den größten Einzelbereich dar. Derzeit besteht ein Mangel an Halbleitern, der durch die Pandemie noch verschärft wird, da sich die Nachfrage auf Fernseher, Heimcomputer und Spielkonsolen verlagert hat. In der Tat kann dieser Nachholbedarf als Chance angesehen werden, da die Industrie bestrebt ist, ihn mit Silberlieferungen zu decken.

Die Beschleunigung hat begonnen

In früheren Edelmetallbullenmärkten hat Silber in der Regel die Gewinne von Gold übertroffen. Ich erwarte nicht, dass es dieses Mal anders sein wird. Und angesichts der überproportionalen Gewinne, die Silber im letzten Jahr erzielt hat und die die Rendite von Gold verdoppelten, könnten wir durchaus auf dem Weg zu diesem Ergebnis sein. Das Gold-Silber-Verhältnis könnte der aussagekräftigste Indikator sein, der auf dieses Szenario hinweist. Das Gold-Silber-Verhältnis hatte seit 2016 einen Aufwärtstrend und erreichte dann schnell ein Allzeithoch bei 125, was einen klaren Wendepunkt markierte.



Von dort aus fiel das Verhältnis schnell und dramatisch, da es sich innerhalb von nur 12 Monaten fast halbierte. Obwohl sowohl die Gold- als auch Silberpreise seit dem Höchststand des Verhältnisses von 125 gestiegen sind, haben die Zuwächse von Silber die von Gold mit einem Verhältnis von fast 2 zu 1 deutlich übertroffen.

Die Rohstoffanalysten der Bank of America sagten in einem kürzlich erschienenen Bericht, dass sie den Silberpreis in diesem Jahr im Durchschnitt bei 30 Dollar sehen. Sie führen eine erwartete Angebotsknappheit von 281 Millionen Unzen und eine um 9% höhere industrielle Nachfrage an. Und Goldman Sachs wiederholte vor kurzem seine bullische Sichtweise auf Silber und erklärte, dass man davon ausgehe, dass der Preis des Metalls die Marke von 33 Dollar je Unze erreichen wird, was durch die Bemühungen von Präsident Biden um den Ausbau erneuerbarer Energien beflügelt wird.

All diese Indikatoren - himmelhohe Aufschläge auf Silbermünzen und -barren, eine prognostizierte weiter steigende Nachfrage und ein schnell fallendes Gold-Silber-Verhältnis - zeichnen ein sehr bullisches Bild für Silber. Ich glaube, dass der Silberbullenmarkt in die Beschleunigungsphase eingetreten ist. Kluge Investoren wollen definitiv nicht zurückbleiben. Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um mit dem Kauf von Silberaktien zu beginnen.

© Peter Krauth
[The Gold Report](#)

Sie wollen weitere Gold Report-Exklusivinterviews wie dieses lesen? Schreiben Sie sich beim [kostenlosen E-Newsletter](#) ein und erfahren Sie, welche neuen Artikel veröffentlicht wurden. Eine Liste kürzlich erschienener Interviews mit Analysten und Kommentatoren finden Sie bei uns im Bereich [Expert Insights](#).

Dieser Artikel wurde am 23. April 2021 auf www.theaureport.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/492121--Peter-Krauth--Silber-beginnt-Beschleunigungsphase.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2021. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).